

Hallo Berlin! (Rede Stefan Rahmstorf am 14.11.2025 am Brandenburger Tor)

Wir sind jetzt [bei 1,4 Grad globaler Erwärmung](#), und wir sehen die Folgen fast täglich: Verheerungen durch Extremregen, durch Dürren, durch Brände, durch tropische Wirbelstürme. Die Extreme sind schon [weit außerhalb der historischen Erfahrungen](#).

Mit der aktuellen Klimapolitik laufen wir auf katastrophale 2,8 Grad zu – das hat ein [UNO-Bericht](#) gerade festgestellt.

Das ist schon ein Grad weniger als noch vor zehn Jahren, und das ist ein Erfolg engagierter Menschen wie euch! Aber es ist nur der halbe Weg.

Denn was bedeutet es, dass wir auf 2,8 Grad zulaufen?

2,8 Grad ist nur der beste Schätzwert bei der aktuellen Politik. Aber dazu gehört auch ein Unsicherheitsbereich. Und der [geht bis 3,9 Grad](#)! Darüber berichten die Medien kaum.

Aber diese Unsicherheit heißt Gefahr: wir wollen doch keine bestimmte Temperatur erreichen, sondern uns gegen die Gefahr einer großen Katastrophe absichern!

Aber selbst wenn wir mit Glück nicht irgendwo zwischen 3 ½ und 4 Grad landen, sondern bei 2,8 Grad: Bei uns in Deutschland bedeutet das schon 5 bis 6 Grad Erwärmung – denn Landgebiete erwärmen sich viel stärker als die Meere.

Wir werden in einem bis zu 45 Grad heißen Berlin leben.

Unsere Wälder, unsere Tiere und Pflanzen werden sich nicht mehr anpassen können.

Inzwischen gibt es jährlich schon [mehr als eine halbe Million Hitzetote](#) weltweit!

2,8 Grad bedeutet: In heißen Ländern wird es für viele hunderte Millionen Menschen [zu heiß um dort zu leben](#). Wohin sollen sie gehen? Nehmen wir sie freundlich auf?

2,8 Grad bedeutet auch: ein um [1 Meter höherer Meeresspiegel](#) in hundert Jahren. Je wärmer es wird, desto schneller steigt der Meeresspiegel. [Die Anstiegsrate hat sich in den letzten 3 Jahrzehnten verdoppelt](#).

2,8 Grad bedeutet auch: ein völlig unverantwortbares Risiko, Kipppunkte zu überschreiten!

Bei 2,8 Grad werden wir sehr wahrscheinlich die [Kipppunkte der Eismassen auf Grönland und der Westantarktis überschreiten](#). Deren komplette Abschmelzen wird dann unaufhaltsam sein. Dadurch wird ein weiterer Anstieg des Meeresspiegels für Jahrhunderte programmiert, um [insgesamt 10 Meter](#). Wir verdammen damit unsere Küstenstädte zum Untergang.

Dass Kipppunkte nicht nur Theorie sind, zeigen die Korallenriffe. Seit Jahrzehnten warnt die Wissenschaft vor deren Toleranzgrenze für zu warmes Meerwasser. Jetzt ist [der Kipppunkt überschritten](#). Die tropischen Korallenriffe sterben weltweit. Und mit ihnen verlieren wir unwiederbringlich ihre Artenvielfalt. Ihre Funktion als Küstenschützer. Ihre Schönheit. Bei 2,8 Grad wird nichts mehr von ihnen übrigbleiben.

Noch ein [Kipppunkt: die Atlantische Umwälzströmung](#), die wir AMOC nennen. Bei 2,8 Grad Erwärmung beträgt das Risiko, dass diese Meeresströmung zum Erliegen kommt, [rund 40 Prozent](#)! Das ist ein Risiko, das eine verantwortliche Politik eigentlich auf Eins zu Tausend begrenzen sollte, denn die Folge wäre eine planetare Katastrophe.

Die 1,5 Grad Grenze von Paris werden wir noch in diesem Jahrzehnt überschreiten. Jetzt kommt es darauf an, [den „Overshoot“ so gering wie möglich zu halten](#), also Ausmaß und Dauer des Überschießens über 1.5 Grad.

Wenn wir beim Klimaschutz zögern und bremsen, wie jetzt die Bundesregierung, werden die Kosten und Verluste an Menschenleben immer höher! Wir haben schon vieles erreicht, daher auch die verzweifelten Abwehrkämpfe der fossilen Lobby. Aber wir dürfen jetzt nicht aufhören, sondern müssen weiter machen bis die Welt klimaneutral ist!

Danke!